



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

An die
beruflich Pflegenden in Deutschland

Prof. Dr. Karl Lauterbach
Bundesminister, Mitglied des
Deutschen Bundestages

Rochusstraße 1
53123 Bonn

Postanschrift:
53107 Bonn

poststelle@bmg.bund.de

www.bundesgesundheitsministerium.de

Betreff: Internationaler Tag der Pflegenden am 12. Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Pflegende,

der diesjährige Internationale Tag der Pflegenden steht unter dem Motto „Our Nurses. Our Future. Economic Power of Care“. Das Motto verdeutlicht, dass beruflich Pflegende für unsere Zukunft, für das Funktionieren unseres Gesundheits- und Pflegesystems und damit für die gesamte Gesellschaft von zentraler Bedeutung sind – nicht nur unter volkswirtschaftlichen Aspekten, sondern auch für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen persönlich für Ihre kompetente, engagierte und so wertvolle Arbeit sehr herzlich zu bedanken. Ihre Kompetenz trägt wesentlich zum Funktionieren unseres Gesundheits- und Pflegewesens bei.

Pflege darf in Deutschland aktuell leider weniger als sie kann. Das können und wollen wir uns nicht mehr leisten – für eine Branche, die mit andauerndem und zunehmendem Fachkräftemangel kämpft und nachhaltig attraktiv für potenzielle Pflegefachpersonen sein will und muss. Deswegen soll und wird sich das ändern. Denn: Pflege kann mehr!

Beruflich Pflegende verdienen **größere Wertschätzung und größeres Zutrauen in ihre Kompetenzen und Vertrauen in die Qualität ihrer Arbeit.** Deshalb setzen wir in diesem Jahr auf einen Neustart: mit dem **Pflegekompetenzgesetz.**

Pflegefachpersonen sollen entsprechend ihrer Qualifikation mehr gestalten können. Dazu habe ich mich mit Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats e. V., und weiteren Verbänden aus der Langzeit- und Akutpflege in zwei Fachgesprächen intensiv und konzentriert ausgetauscht. In Arbeitsgruppen wurde erörtert, in welchen Bereichen die Befugnisse von Pflegefachpersonen sinnvoll erweitert werden können, um die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten und die Attraktivität des Pflegeberufes in Deutschland zu steigern. Den Gesetzentwurf

Hinweis zu unseren Datenschutzinformationen:

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzerklärung des BMG zu finden: www.bundesgesundheitsministerium.de „Stichwort: Datenschutz“ ([Bundesgesundheitsministerium Datenschutz](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)). Sollten Sie keinen Internetzugang haben, kann die Information auf dem Postweg zugesandt werden.



Seite 2 von 2

wollen wir noch vor der Sommerpause vorlegen. Die Eckpunkte finden Sie schon jetzt auf der Homepage des Ministeriums.

Wir wollen **Schritt für Schritt bessere Rahmenbedingungen für gute Arbeit in der Pflege gestalten** und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen. **Pflege kann mehr** – das verstehen wir als Arbeitsauftrag und Chance zugleich, den Neustart in der Pflege umzusetzen.

Das wird nur gemeinsam gelingen – wir zählen auf Sie. Machen Sie mit! Machen Sie die Vielfalt des Pflegeberufs sichtbar und machen Sie Ihren Beruf zum Thema – bei jeder passenden Gelegenheit – ob in Ihrem beruflichen oder privaten Umfeld. Sorgen Sie aktiv für mehr Verstehen und Verständnis über das Berufsbild und die Tätigkeitsfelder Ihrer Profession.

Pflege kann mehr. Deswegen soll sie in Zukunft auch mehr dürfen. Deshalb der Neustart für die Pflege mit mehr Wertschätzung, mehr Zutrauen und Gestaltungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Karl Lauterbach